

Sozialdemokraten Macdonald als Ministerpräsident. Der Völkerbund als internationales Organ sollte die neue Demokratisierung der Welt und das politische Gleichgewicht garantieren. Die politische Blockade Rußlands wurde durch Anerkennung seiner Staatshoheit durchbrochen.

Zur Sicherung des Wirtschaftsaufbaues ging das Kapital unter dem Schlagwort „Abbau der Löhne und Verlängerung der Arbeitszeit“ zur Offensive über. Die letzten kümmerlichen Reste der Revolutionserregenschaften wurden geschnitten. Dem Proletariat legte man die politischen Handschellen durch Justiz, Polizei und Ausnahmezustände fester an.

Auch über das deutsche Proletariat ergießt sich eine Welle der Forderung, gesteigerter Ausbeutung und wachsender Unsicherheit seiner Existenz. Der weiße Terror und die blutige Niederjustiz der demokratischen Republik reißen in seinen Reihen schmerzliche Lücken. Dem deutschen Ar sind durch den Versailler Frieden seine militärischen Schwingen und politischen Kräfte beschnitten.

Dazu kommt der beispiellose Verrat der Gewerkschaften und parlamentarischen Parteien, die mit dem Halseisen der Wirtschaftsdemokratie und dem parlamentarischen Krimismus die Arbeiterschaft vom Klassenkampf ablenken und willig in das Joch der Ausbeutung treiben.

Viele Proletarier stehen ermüdet oder mißvergnügt am Wege der Geschichte, und glauben als Einzelne ihre Lage verbessern zu können. Und doch gibt es in der Periode der sozialen Revolution keine andere Entscheidung als Revolution oder Untergang in die kapitalistische Barbarei.

Die kommunistische Arbeiterpartei kann den Auseinandersetzungen des Proletariats auch wenn sie mit noch so vielen Irrtümern und Illusionen behaftet sind, nicht mit verschränkten Armen zuschauen. Sie hat keine andere Aufgabe als die geschichtliche Bühne tritt. Denn die Befreiung der Arbeiterklasse kann nur das Werk der Arbeiterklasse selbst sein.

Die proletarische Revolution ist kein einmaliger Akt, sondern ein dialektischer Prozeß, der von Wiederherstellungsversuchen des niedergehenden Kapitalismus unterbrochen wird. Diesen Versuchen mit den Auswirkungen auf das Proletariat muß die Partei entgegenzutreten. Gegen die Illusionen und opportunistischen Forderungen der proletarischen Abwehr hat sie, ohne sich von den Kämpfen auszuschließen, den Arbeitern die revolutionären Lösungen zuzurufen und ihnen den grundsätzlichen Weg zum Klassenziel zu zeigen.

Die Partei hat die Aufgabe, die ausgebeuteten Lohnsklaven in der Union als Klassenorganisation zusammenzufassen und so den Sturz der bürgerlichen Ordnung zu organisieren. Sie muß den organisatorischen Rahmen, ohne in die Fehler der Massenorganisationen zu verfallen, daß sie in den Kämpfen der Arbeiterklasse bestimmendes Element wird. Sie muß den Boden bereiten aus dem die Weltrevolution sich von neuem erhebt unter dem Donner „alle Macht den Räten“ und zum Siege des Kommunismus führt.

Wirtschaft vom kapitalistischen Zusammenbruch

Stimmes gab in der deutschen Wirtschaft den Ton an, Konzentration des Kapitals, Erfassung aller in eigener Produktion unfähigen Betriebe zu einem großen Konzern. Jeden Produktionszweig zu einem festen Getriebe vereint um alle minderwertige Konkurrenz zu erdrücken und dieselbe auf dem Weltmarkt wieder ins Leben zu rufen. Die ganze Welt zollt der Rot Stimmeskonzern ein kapitalistisches Programm des Wiederaufbaues.

Was sehen wir heute? Selbst die beste Konzentration steht der allgemeinen kapitalistischen Entwicklung ohnmächtig gegenüber. Der Weltwirtschaftskrise ist begleitet mit dem Zusammenbruch der größten Konzerne. Nicht durch die Konkurrenz, sondern durch die Widersprüche im Warenmarkt der Weltwirtschaft. Der Stimmesbankrott steht nicht allein da. Er ist begleitet durch viele Parallelscheinungen und wird noch manche nach sich ziehen. Wir bringen darum manches Beispiel zur Illustration dieser Großkrise. U. a. folgendes der „DAZ“ vom 28. Juli:

Achtung Unterbezirke.

Der 1., 2., 3., 5., 6., 7., 14., 17. Unterbezirk muß in der Mitgliederversammlung am Freitag, den 31. Juli Genossen zum Vertrieb von Material für die Anti-Kriegskundgebungen am Sonntag, den 2. August bestimmen. Das Material wird am Sonntag, den 1. August den Bezirken durch die Zeitungs-Obleute zugestellt.

Der Arbeitsausschuß.

Völliger Zusammenbruch des Landlicht-Konzerns. Die bis zum 25. Juli einberufene Generalversammlung wurde vor die Tatsache gestellt, daß mehr als die Hälfte des Aktienkapitals (9 240 des H. G.-B.) in Wirklichkeit mehr als das gesamte Aktienkapital verloren gegangen sei. Das Unternehmen ist nach dem Vortrag des Geschäftsaufsichtsführers in außerordentlich leichtsinniger Weise geführt worden, wenn auch allerdings strafbare Handlungen nicht nachgewiesen werden können. In sehr schweriger Zeit hat das Unternehmen nacheinander große Wechselverbindlichkeiten auf sich genommen, und zwar bei der Darmstädter und Nationalbank, Dresdener Bank und Deutschen Girozentrale, die Summe von 14 Millionen überschritten haben.

Ausland Die Bewegung der englischen Bergarbeiter

Ueber den drohenden Bergarbeiterstreik, der leicht zu einem Generalstreik werden kann, schreibt eine bürgerliche Zeitung: „Das ist die größte Krise, die jemals über England drohend schwebt. Das ist nicht eine große Lohnbewegung, das ist eine nationale und internationale Krise der Wirtschaft.“ Mit diesen Worten hat der Sekretär des englischen Bergarbeiterverbandes, der kriegerische zu einer radikalen Arbeiterbewegung hinreichende Cook die Bedeutung der drohenden Aussparung der englischen Bergarbeiter unmissbar und damit mehr als eine Propagandaphrase, nämlich die nüchterne Wahrheit ausgesprochen!

Das ist die Bestätigung unserer jahrelangen Klärungen, die noch heute von einigen „Arbeiterführern“ abgegritten wird, wie sie nicht treffender und trefflicher sein könnte. Sie bestätigt auch die Richtigkeit unserer Taktik. Die Grubenbarone Englands kündigten kürzlich den Tarif zum 1. August mit der ultimativen Forderung: Lohnerhöhung, Erhöhung der Arbeitszeit, Aufgabe der Mindestlöhne. Das können selbst die Gewerkschaften nicht mitmachen.

Die Gewerkschaft hat in Anbetracht der radikalen Haltung der Kumpels die Zurückziehung des Unternehmerrahmentums als Verhandlungsbedingung gestellt. Die Zechenbarone bleiben starr. Es handelt sich um weit über eine Million Bergarbeiter, die fürs erste für den Streik in Betracht kommen. Eine Viertelmillion ist arbeitslos. Die Transportarbeiter werden diesmal jedenfalls die Bewegung energisch unterstützen, da seit dem Kohlenarbeiterstreik im Jahre 1921, da die Transportarbeiter die Unterstützung ablehnten und dadurch die Niederlage besiegelten, eine starke Radikalisierung und Führerabneigung vor sich ging. Das heißt, daß Kohlen von fremdländischen Schiffen nicht an Land kommen könnten und bedeutet eine Gefahr für die englische Kapitalwirtschaft.

Verschärfung des englischen Textilstreiks.

London, 25. Juli. (WTB.) In Bradford trafen 50 000 Textilarbeiter in den Ausstand, und zwar entzogen den von ihren Führern erteilten Weisungen, wonach denjenigen Firmen, die keine Lohnerabsetzung vornehmen, die Fortsetzung der Arbeit gestattet werden sollte. Die Streikenden drängen in die Fabriken, wo gearbeitet wurde, ein und erzwingen die Einstellung der Arbeit. Schließlich mußte die Polizei eingreifen. Zahlreiche Fenster sind durch Steinwürfer zertrümmert worden. Zwei Polizisten wurden verletzt.

Das englische Flottenprogramm.

Vor einigen Tagen wurde gemeldet, daß der Antrag in der englischen Regierung, der eine Vergrößerung der Flotte um 7 Kreuzer vorsah, wegen finanzieller Schwierigkeiten zu einem Bruch in der Regierung zu führen schien. Der englische Finanzminister hatte mit einem Durchführbar geantwortet, sein Rücktritt stand bevor. Die Krise ist nun durch ein Kompromiß beendet: (WTB.) London, 23. Juli. Die Blätter bezeichnen das gestern erzielte Kompromiß, in der Frage des Kreuzerbauprogramms, demzufolge 7 Kreuzer auf Stapel gelegt werden sollen, vier während des laufenden Finanzjahres und drei weitere im Jahre 1926-27, als einen Sieg der Admiralität. Die kriegspolitische Hochspannung läßt sich nicht eindämmen. Jeder versucht das Wettrennen mitzumachen, auch wenn dabei einmal ein Finanzminister in den Riß springen muß.

Spaltung der chinesischen Revolutionäre.

TU. Moskau, 27. Juli. Aus Kanton wird die jetzt auch äußerlich zu Tage tretende endgültige Spaltung innerhalb der Kuomintang-Partei mitgeteilt. Der rechte Flügel beschuldigt den linken, ein Werkzeug der Bolschewisten zu sein. Der für den 15. August einberufene Kongreß werde nur eine „kommunistische Zusammenkunft“ darstellen. Der im „Kuomintang-Klub“ vereinigte rechte Flügel erklärt die Tätigkeit des linksradikalen Vollzweckes für ungesetzlich. Havas meldet aus Schanghai, daß die meisten chinesischen Hafenarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen haben. In zahlreichen Versammlungen habe man gegen die auf Anordnung des Kommandanten der Mandschu-Truppen im Gebiet von Schanghai erfolgte Schließung mehrerer Gewerkschaftsbüros protestiert.

Vom Marokkokrieg

Die französische Offensive hat in der gesamten Kriegslage eine Aenderung gebracht. Abd el Krim ist an mehreren Stellen geschlagen worden. Er hat nun auf das Friedensangebot geantwortet. Unter den Bedingungen der Selbständigkeit sind die Kabilen zum sofortigen Frieden bereit.

Mitteilungen GROSS-BERLIN.

16. Unterbezirk (Cöpenick). Freitag, den 31. Juli, abends 8 Uhr, Mitglieder-Versammlung, Cöpenick, Rudower Str. 21. Die Genossen müssen vollzählig erscheinen, da wichtige Tagesordnung.

20. Unterbezirk (Reinickendorf-Tege) der AAL. Am Donnerstag, den 30. Juli 1925, abends 7 1/2 Uhr, findet im Lokal von Schulze, Reinickendorf-West, Antonienstr. 61, eine Mitgliederversammlung statt. Das Erscheinen aller Genossen ist unbedingte Pflicht.

Genossen! Haltet eure Zeitungs hoch! Sammelt für den Pressefond! Verantwortl. Red. u. Herausgeber: Otto Schernell, Berlin. Druck: Willy Isdonat, Berlin O. 17, Lange Straße 79.



Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Berlin-Brandenburg

Die Zeitung ist ein Organ der Partei und soll die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Sie soll die Kampflinie der Partei klarstellen und die Genossen zur Teilnahme an den Kämpfen ermutigen.

Die Arbeiterbewegung hat von jeher den zehnten Teil der Produktion der Welt für sich beansprucht. Heute beansprucht sie den fünften Teil. Das zeigt die enorme Entwicklung der Arbeiterbewegung.

Nach dem ersten Weltkrieg mußte die Arbeiterbewegung die Aufgabe übernehmen, die zerstörte Welt wieder aufzubauen. Sie hat dies durch die Durchführung der sozialistischen Revolution erreicht.

Die Arbeiterbewegung hat in der letzten Zeit eine enorme Entwicklung erreicht. Sie hat die Massen der Arbeiterklasse gewonnen und ist zu einer mächtigen Kraft geworden.

Die Arbeiterbewegung hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und die Kampflinie der Partei klarzustellen. Sie soll die Genossen zur Teilnahme an den Kämpfen ermutigen.

Die Arbeiterbewegung hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und die Kampflinie der Partei klarzustellen. Sie soll die Genossen zur Teilnahme an den Kämpfen ermutigen.

Die Arbeiterbewegung hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und die Kampflinie der Partei klarzustellen. Sie soll die Genossen zur Teilnahme an den Kämpfen ermutigen.

Die Arbeiterbewegung hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten und die Kampflinie der Partei klarzustellen. Sie soll die Genossen zur Teilnahme an den Kämpfen ermutigen.

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich. — Zu beziehen durch die Bezirks-Organisation der Partei und im Straßenhandel. — Inserate werden nicht aufgenommen.

August 1925

Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 694 29 (Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O 7, Warschauer Straße 40)

Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifband durch die Post: Halbmonatlich die im Kopf der Zeitung angegebenen Preise. Zahlung bis 5. beziehungsweise 20. jeden Monats.

Durch Demokratie zum Kommunismus?

Monarchie, Republik, die Stellung der KPD, und der revolutionäre Klassenkampf

Proletariat! Am Sonntag, den 2. August zog ihr auf die Straße um zu demonstrieren. Die KPD, rief euch, denn 11 Jahre sind vergangen, seit das Kapital um seine Weltmacht auch zu Millionen in den Weltkrieg trieb. Der großimperialistische Krieg brach ohne das Ziel der kapitalistischen Großmächte erreicht zu haben, über den Trümmern der Wirtschaft zusammen. Selbstvernichtung war das Ergebnis dieses Weltbrandes, statt Aufbau und Lösung der Widersprüche, die den Weltmarkt der kapitalistischen Profitwirtschaft in Krisen verwickelten.

Proletariat die Augen auf! Alle „Ernungsgeschäften“ — der Parlamentarismus, die gewerkschaftliche Reform eurer Lebensbedingungen und die demokratische Republik, — die euch als heilige Illusionen vorschweben, sie sind die Netze die euch gefangen halten. Gegen die Monarchie, für die Republik und das freie Wahlrecht — war der sozialdemokratische Wahlspruch dem ihr folgtet. Er ist in Erfüllung gegangen, ohne die Klassenverhältnisse zu ändern. An der Spitze der sozialdemokratischen Republik steht der Vertreter der alten

Monarchie und leitet dieselbe Verfassung für die euch am kommenden Sonntag die SPD, zur Massenkundgebung ruft. Fast 7 Jahre Republik haben euch bewiesen, daß diese Staatsform nicht der geeigneter Boden für den proletarischen Befreiungskampf war, sondern die besondere Grundlage für die ungestörten Wiederaufbauversuche der kapitalistischen Herrschaft „zum Schutze der Republik“ wurde das Wahrzeichen der kapitalistischen Reaktion. Die SPD, rief euch in diesem Sinne auf den Plan. Sie saß nach 4 Jahren heuchlerischer Kriegspolitik, dem gemeinsten Klassenverrat, an der Spitze der neuen Verfassung. Unbewußt lief die Masse diesen Henkern nach. Sie wurde zum Werkzeug der eigenen Unterdrückung.

Autopierungsvolle Parlamentarier

Der deutsche Reichstag ist von Kriegsgeschrei erfüllt. Trotz der riesigen Hitze harren die braven Volksvertreter unentwegt aus. Es verlangt dies die Rücksicht auf ihre Wähler, welche nicht den Steuersegen erwarten können. Man muß doch bedenken, daß zum ersten Mal seit dem Krieg ein wirklicher Kampf um die Wirtschaftsleiter gekämpft werden. Die stürmerproben Recken können ihre Reden aus den glorieichen Zeiten willenden guten hergebrachten Rezepten um Schutzzoll und freien Handel gestritten. Am meisten sind die kommunistischen Neulinge zu bedauern. Die Steuerspezialisten, die Vorlagen durcharbeiten, können garnicht so schnell die Das Tempo ist zu beängstigt. Trotzdem bringen sie auf 32 bis 35 Reden am Tage. Das nennt man Viechschaffen. Die „Rote Fahne“ jammerte schon und gab zu bedenken, daß diese Arbeit doch unmöglich noch länger von den Kämpfern für den absoluten Achtstundentag geleistet werden kann. Am folgenden Tage brachen sie auch so vollkommen zusammen. Die rühmliche Obstruktion ihrer mehreren taktvollen Polizeibeamten hinausgebracht werden müßten. So fand die rühmliche Obstruktion ihr „gewaltames“ Ende und der revolutionäre Parlamentarismus bewies wieder seine Existenznotwendigkeit.

Im Interesse der „Republik“ — der eroberten Ministeressel — ließen die sozialdemokratischen Henker die Revolution mit Hilfe der Noskediktatur im Blut erstickten. **Proletariat! Alle die ihr auf diese Verfassung schwört und zum Schutz der Republik gegen die revolutionären Klassengesossen in den Kampf zieht — ihr seid eure eigenen Mörder, die Mörder eurer Revolution. Ihr führt euch im Interesse des Kapitalismus selbst auf die Schlachtbank! Illusionen richten euch zu Grunde!** Nicht nur die SPD, jede andere parlamentarische Partei und im besonderen

Proletariat! Mit eurem Blut wurde die Zeit getränkt, die mit einem vernichtenden Weltkrieg eure Revolution, den Entscheidungskampf zwischen der Herrschaft des Kapitals oder der Arbeiterklasse einleitete. El Jahre eines revolutionären Umwälzungsprozesses haben sich vor euren Augen aufgerollt. Ein Prozeß, der sich ganz und gar im Interesse des proletarischen Befreiungskampfes vollzieht.

Die deutsche Bourgeoisie läßt sich zwar durch derartige heldenhafte Angriffe, mit denen der Kampf um die Eroberung der politischen Macht eingeleitet wird, nicht im geringsten in ihrer Ruhe stören. Sie geht rücksichtslos auf ihr Ziel los. Die Sozialdemokratie hat mit ihrer „sachlichen“ Opposition schon längst abgewirtschaftet und erfüllt „schwerend“ ihre Pflicht, indem sie dagegen stimmt. Dabei ist die Lage des deutschen Proletariats mehr als alarmierend. Die ungeheuren Lasten, die ihm durch die neuen Steuerreschenke auferlegt werden, werden den Reallohn ganz erheblich herabdrücken.

Im Interesse der „Republik“ — der eroberten Ministeressel — ließen die sozialdemokratischen Henker die Revolution mit Hilfe der Noskediktatur im Blut erstickten. **Proletariat! Alle die ihr auf diese Verfassung schwört und zum Schutz der Republik gegen die revolutionären Klassengesossen in den Kampf zieht — ihr seid eure eigenen Mörder, die Mörder eurer Revolution. Ihr führt euch im Interesse des Kapitalismus selbst auf die Schlachtbank! Illusionen richten euch zu Grunde!** Nicht nur die SPD, jede andere parlamentarische Partei und im besonderen

Ein rasendes Tempo von Entwicklung, an der ihr selbst mitarbeitet, hat in unzähligen Bildern Erfahrungen aufgehäuft, ohne daß ihr bis heute eure geschichtlich notwendige Aufgabe begriffen und erfüllt hättet. **Habt ihr nicht eine Revolution erlebt?** Der 9. November 1918 steht in der Geschichte der Sozialdemokratie als Revolution. Der imperialistische Krieg ging mit der Beseitigung der Monarchie zu Ende. An Stelle der absoluten deutschen Monarchie kam die demokratische Republik. Bald sind 7 Jahre dieser neuen Staatsordnung an euch vorübergegangen. Ist sie euch wirklich die befreiende Revolution gewesen?

Die deutsche Bourgeoisie läßt sich zwar durch derartige heldenhafte Angriffe, mit denen der Kampf um die Eroberung der politischen Macht eingeleitet wird, nicht im geringsten in ihrer Ruhe stören. Sie geht rücksichtslos auf ihr Ziel los. Die Sozialdemokratie hat mit ihrer „sachlichen“ Opposition schon längst abgewirtschaftet und erfüllt „schwerend“ ihre Pflicht, indem sie dagegen stimmt. Dabei ist die Lage des deutschen Proletariats mehr als alarmierend. Die ungeheuren Lasten, die ihm durch die neuen Steuerreschenke auferlegt werden, werden den Reallohn ganz erheblich herabdrücken.

Die Republik wurde euch ohne Kampf in die Arme gelegt. Sie hat an eurer Klassenlage nichts gebessert. Der Kapitalismus herrscht brutaler als zuvor. Hindenburg, der Vertreter der Bourgeoisie wurde zum Schutzpatron der Republik gewählt. Er führt seine „Geschäfte wie sie der „Sozialdemokrat“ Ebert führte.

Ist diese demokratische Staatsform wirklich der geeignetste Boden der proletarischen Befreiung geworden? Die KPD, und die SPD, preist ihr euch als solchen an. — Begreift die Wirklichkeit! Ihr brecht der Enttäuschung und der drohenden Katastrophe — die hinter allen Illusionen lauert um euch im günstigsten Augenblick der Barbarei auszuliefern. — die Spitze ab. **Die Wogen, die die kapitalistische Reaktion von allen Seiten gegen euch aufpeitscht, sind nicht aus den Seiten der proletarischen Revolution entsprungen. — Wohl aber aus den Ernungsgeschäften der Sozialdemokratie, — aus dem Sumpf der demokratischen Republik.**

Der Zerschuß bedarf des Reiches, d. h. der Betrug, der zur Deckung der Staatsausgaben für die eigentliche Verwaltung und die sogenannten unproduktiven Ausgaben dient, ist gegenüber 1913-14 ganz erheblich gestiegen. Seine Zusammensetzung zeigt am besten den Stand der Wirtschaft. Er betrug im Jahre 1913-14 2265,2 Millionen Mark und ist für das Rechnungsjahr 1924-25 um 38 v. H., das sind 857,3 Millionen Mark, gestiegen. Da die Reinerlöse aus Erwerbsbetrieben von 134,5 Millionen auf 60 Millionen Mark gefallen und auch die Anlegung einer Anleihe, wie sie im Jahre 1913 mit 39,2 Millionen Mark erfolgte, nicht in Frage kommt, so muß allein über 1 Milliarde mehr durch Steuern herbeigeholt werden. Da die Entwertung gegenüber 1913 mit 30 Proz. zu veranschlagen ist, so bleibt immerhin noch ein Mehrbedarf von 700 Millionen Mark bestehen, trotzdem durch die Verringerung des Reichsgebietes eine Herabsetzung des Etats um 10 v. H. in Ansatz gebracht

es ist eine Frage, die den Klassenkampf in den Hintergrund stellt. **Dieser Frage habt ihr als Klasse es zu verdanken, daß die Revolution von 1918 im blutigen Sande verfiel.** Der notwendige revolutionäre Klassenkampf wurde zur Utopie degradiert — indem diese Illusion an seine Stelle trat. **Das Proletariat hat kein Interesse an der republikanischen Verfassung. Die Aufgabe der Arbeiterklasse ist es, die bestehende kapitalistische Herrschaftsordnung zu stürzen ganz gleich welchem Mantel sie trägt, schwarzweilrot oder schwarzrotgelb.** Die Aufgabe der Arbeiterklasse ist: **Sturz des Staates, Aufbau der Rikeditatur. Durch Revolution und die Diktatur der Arbeiterklasse zum Kommunismus.**

Rings im Weltraum schäumt die Brandung des Imperialismus gegeneinander. Neue Kriege, die Fortsetzung des Weltkrieges, tragen sie auf den Wellen der kapitalistischen Weltordnung daher. Die SPD, feiert den Frieden der kapitalistischen Staatsordnung unter dem schwarzgoldenen Banner der Republik, während — gestärkt durch diesen Klassenfrieden, — die kapitalistische Reaktion mit dem drohenden Ruf der Kriegsanfänge ein neues Blutbad am Proletariat heraufbeschwört. Das: „Nie wieder Krieg!“ daß die KPD, am letzten Sonntag nach 11 Jahren blutiger Erfahrung euch zurief, prallt aus der harten Wirklichkeit im Lauf des Imperialismus wie ein Hohn zurück. **Das kapitalistische Herrschaftssystem bestimmt den politischen Lauf der Entwicklung, der in Katastrophen über die Arbeiterklasse herfällt. Illusionen halten euch**

Gewerkschaftliches

Die Arbeit in den Fabriken ist heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Sie kriegen das aus dem Mund

Die Arbeiter in den Fabriken sind heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Der Abbruch des Streiks

Die Arbeiter in den Fabriken sind heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Die Arbeiterbewegung in England

Die Arbeiterbewegung in England ist heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Die Arbeiterbewegung in Frankreich

Die Arbeiterbewegung in Frankreich ist heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Die Arbeiterbewegung in der Schweiz

Die Arbeiterbewegung in der Schweiz ist heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Die Arbeiterbewegung in Italien

Die Arbeiterbewegung in Italien ist heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Die Arbeiterbewegung in Spanien

Die Arbeiterbewegung in Spanien ist heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.

Die Arbeiterbewegung in Portugal

Die Arbeiterbewegung in Portugal ist heute ein Kampf. Die Arbeiter müssen sich gegen die Ausbeutung durch die Kapitalisten wehren. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit. Die Gewerkschaften sind die Basis der revolutionären Arbeiterbewegung. Die Arbeiter müssen sich in den Gewerkschaften organisieren und die Interessen der Arbeiterklasse vertreten. Die Gewerkschaften sind die Organisation der Arbeiter zur Verteidigung ihrer Interessen. Die revolutionäre Arbeiterbewegung ist die einzige Kraft, die die Arbeiter von der Ausbeutung durch die Kapitalisten befreit.